



PASTORALKOLLEG
NIEDERSACHSEN

Jahresprogramm 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

danke für Ihre Teilnahme an unseren Kollegs im Programmjahr 2024. Trotz (oder wegen?) erstmalig nur noch digitaler Veröffentlichung des Programms hatten wir noch nie so viele Anmeldungen zu verzeichnen wie 2024. Das hat uns gefreut und bestätigt in dem systematisch-kreativ-kontingenten Prozess, die richtigen Kurse für Sie anzubieten. Dieser wird jedes Jahr nicht zuletzt durch Ihre Rückmeldungen und Anregungen und die Zuarbeit der Beauftragten der Kirchenkreise maßgeblich beeinflusst. Danke auch dafür!

2025 führt Bewährtes weiter und bietet neue Highlights. Ich erinnere daran, dass Sie den ganzen September Zeit haben, um in Ruhe Ihre Auswahl zu treffen. Erst ab dem 1. Oktober 2024 entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sollten vorher schon Kurse überbucht sein, entscheidet das Los.

So lade ich Sie ein, im Programmangebot zu stöbern und Ihr Fortbildungsjahr 2025 individuell zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten Teams

Folkert Fendler, Rektor

Nr. 01_01 | 26.11.2024 | Die protestantische Rechtfertigungslehre – eine toxische Tradition? | 60-Minuten-Theologie | digital

Leitung: Imke und Norbert Schwarz

„Ist die protestantische Rechtfertigungslehre schuld am sexuellen Missbrauch in der Kirche?“ Diese Frage stellt Johannes Fischer, ehemals Professor für Theologische Ethik in Zürich, und versucht eine Antwort. Er reagiert damit auf einen Beitrag von Prof. Klaas Huizing (Universität Würzburg) in den Zeitzeichen, in dem dieser sich mit „toxischen Traditionen“ der Kirche befasst. Wir steigen für 60 Minuten in die Debatte ein.

Die zugrunde liegenden Texte werden den angemeldeten Teilnehmenden ca. zwei Wochen vorher zugesandt. Nach seiner Kurzvorstellung wird das Thema diskutiert, bei höherer Teilnahmezahl auch in Kleingruppen.

Dauer: 60 Minuten (18:00 - 19:00 Uhr)

Teilnahme an einzelnen oder mehreren Terminen möglich. Die Abende bauen nicht aufeinander auf. Wir bitten um Anmeldung, gern auch kurzfristig und/oder direkt bei der Studienleitung. FEA-Teilnehmende sind willkommen, die Teilnahme kann aber leider nicht auf die FEA-Pflicht angerechnet werden.

09.12.2024:

Klassiker lesen: I. Kant, Was ist Aufklärung?

Leitung: Dr. Claas Cordemann

13.01.2025

Netflixisierung kirchlicher Arbeit

Leitung: Dr. Folkert Fendler

11.02.2025

Muss die gezähmte Kirche wieder ausgewildert werden?

Leitung: Dr. Folkert Fendler

**Nr. 01_02 | 09.12.2024 | Klassiker lesen: Immanuel Kant, Was ist Aufklärung?
| 60-Minuten-Theologie | digital**

Leitung: Dr. Claas Cordemann

Zum Ende des Kant-Jahres 2024 noch einmal den Klassiker selbst lesen und diskutieren: Immanuel Kants Beantwortung der Frage „Was ist Aufklärung“ von 1784. Bekannt ist vielleicht noch der einleitende Satz: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.“ Was aber meint Kant hier und wie geht der kleine, aber dichte Text weiter? Und warum ist dieser Essay nach fast 300 Jahren angesichts von fake news, cancel culture und Identitätspolitik vielleicht immer noch von höchster Aktualität? Darüber wollen wir ins Gespräch kommen.

Der zugrunde liegende Text wird den angemeldeten Teilnehmenden ca. zwei Wochen vorher zugesandt. Nach seiner Kurzzvorstellung wird das Thema diskutiert, bei höherer Teilnahmezahl auch in Kleingruppen.

Dauer: 60 Minuten (18:00 - 19:00 Uhr)

Teilnahme an einzelnen oder mehreren Terminen möglich. Die Abende bauen nicht aufeinander auf. Wir bitten um Anmeldung, gern auch kurzfristig und/oder direkt bei der Studienleitung. FEA-Teilnehmende sind willkommen, die Teilnahme kann aber leider nicht auf die FEA-Pflicht angerechnet werden.

13.01.2025

Netflixisierung kirchlicher Arbeit

Leitung: Dr. Folkert Fendler

11.02.2025

Muss die gezähmte Kirche wieder ausgewildert werden?

Leitung: Dr. Folkert Fendler

Nr. 01_03 | 13.01.2025 | Netflixisierung kirchlicher Arbeit | 60-Minuten-Theologie | digital

Leitung: Dr. Folkert Fendler

Expertise: Jonas Goebel, Hamburg

Fernsehserien bestehen aus Folgen und Staffeln. Wird die erste Staffel gut angenommen, geht die Serie in die zweite Staffel, wenn nicht, wird sie eingestellt. Jonas Goebel, Pastor in Hamburg, hat sich von dieser Vorgehensweise als einer Sonderform der Projektarbeit inspirieren lassen und geht damit neue Wege bei der Konzeption der Gottesdienste und Gemeindearbeit. „Netflixisierung“ hat er diesen Zugang genannt und darüber in einem Artikel des Pfarrersblattes (Heft 1-2024) reflektiert.

Der zugrunde liegende Text wird den angemeldeten Teilnehmenden ca. zwei Wochen vorher zugesandt. Nach seiner Kurzvorstellung wird das Thema diskutiert, bei höherer Teilnahmezahl auch in Kleingruppen.

Als Referent und Gast bei dieser 60-Minuten-Theologie ist Jonas Goebel selbst dabei.

Dauer: 60 Minuten (18:00 - 19:00 Uhr)

Teilnahme an einzelnen oder mehreren Terminen möglich. Die Abende bauen nicht aufeinander auf. Wir bitten um Anmeldung, gern auch kurzfristig und/oder direkt bei der Studienleitung. FEA-Teilnehmende sind willkommen, die Teilnahme kann aber leider nicht auf die FEA-Pflicht angerechnet werden.

11.02.2025

Muss die gezähmte Kirche wieder ausgewildert werden?

Leitung: Dr. Folkert Fendler

Nr. 01_04 | 11.02.2025 | Muss die gezähmte Kirche wieder ausgewildert werden? | 60-Minuten-Theologie | digital

Leitung: Dr. Folkert Fendler

Realistisch betrachtet ist die Lage der Kirche im Westen verbesserungswürdig – man könnte auch sagen: katastrophal. Dabei war sie nicht immer eine Institution, die in erster Linie sich selbst verwaltet. Sie war einmal gesellschaftsverändernd, wild und frei. Diese Diagnose und eine mögliche Kurierung der Lage entfaltet Pastor i.R. Walter Faerber in seinem 2023 erschienenen Buch „Zurück in die Freiheit. Wie wir Kirche wieder auswildern“. Wir lesen und diskutieren die ersten zwei Kapitel dieses Buches.

Der zugrunde liegende Text wird den angemeldeten Teilnehmenden ca. zwei Wochen vorher zugesandt. Nach seiner Kurzvorstellung wird das Thema diskutiert, bei höherer Teilnahmezahl auch in Kleingruppen.

Dauer: 60 Minuten (18:00 - 19:00 Uhr)

Teilnahme an einzelnen oder mehreren Terminen möglich. Die Abende bauen nicht aufeinander auf. Wir bitten um Anmeldung, gern auch kurzfristig und/oder direkt bei der Studienleitung. FEA-Teilnehmende sind willkommen, die Teilnahme kann aber leider nicht auf die FEA-Pflicht angerechnet werden.

Nr. 02 | 20.01. – 23.1.2025 | Aufräumen – Aufhören – Aufatmen. Vom Lassen-Lernen

Neues keimt auf und braucht Raum. Altes kämpft um Bestand und Fortführung. In diesem Zwiespalt braucht es Klarheit und den Blick für das Wesentliche. „Was lasse ich?“ wird zur zentralen Zukunftsfrage in kirchlichen Berufen. Dies gilt für Aktivitäten, aber auch für Dinge. Kann Aufräumen nicht nur als Pflicht, sondern auch als Lebenskunst verstanden werden?

Dieses Pastorkolleg lädt ein, den Wahlspruch der Ikone des Aufräumens, Marie Kondo, selbst zu überprüfen: „Aufräumen schärft die Urteils- und Entscheidungskraft“ und geht folgenden Fragen nach:

- Wo spüre ich Unordnung in meinem Arbeitsalltag?
- Was taucht unter all dem Krempel auf?
- Wofür brauche ich einen klaren Kopf?
- Was macht mich glücklich?

Ein prozessorientierter Weg zum Aufräumen wird inspiriert und gerahmt durch theologische Impulse zum „Lassen“ und durch szenische Impulse aus der professionellen Theaterwelt.

Triggerwarnung: Dieses Kolleg kann auch auf den Kleiderschrank übergreifen.

Eine Kooperation mit der Arbeitsstelle für Personalberatung & Personalentwicklung.

Expertise

Klaus Priesmeier, Superintendent a. D., Rotenburg

Sabine Rösner, Diakonin, Arbeitsstelle für Personalberatung & Personalentwicklung, Hannover

Andrea Strube, Schauspielerin im Deutschen Theater Göttingen (angefragt)

Ulrike Watschke, Pastorin, Arbeitsstelle für Personalberatung & Personalentwicklung, Hannover

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Pastorkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 20.01.2025, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 23.01.2025, 13.00 Uhr

Nr. 03 | 20.01. – 24.01. 2025 | Politisch predigen

„Wer nur zuschaut und schweigt, macht sich schuldig“ (Heinz-Eduard Tödt).

Die vielen Krisen der vergangenen Jahre haben es nötig gemacht, Meinungen zu äußern und Positionen zu vertreten. Viele Menschen fühlen sich davon erschöpft und suchen Räume, in denen gesellschaftliche und politische Themen nicht diskutiert werden. Insbesondere an die Predigt und den Gottesdienst werden solche Erwartungen herangetragen. Die „politische“ Predigt steht in keinem guten Ruf.

Für Christinnen und Christen ist es aber unverzichtbar, auf die Probleme der Zeit, der Gesellschaft und der Welt aus der Perspektive des Evangeliums zu blicken und daraus Klarheit und Orientierung zu gewinnen. Wir denken über die Chancen und Grenzen der „politischen“ Predigt in einer Zeit vielfacher Krisen und Konflikte nach und suchen nach einer Sprache, die Menschen erreicht, bestärkt und tröstet.

Veranstaltet vom Pastorkolleg Drübeck (EKM). Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastorkollegs Niedersachsen stehen drei Plätze zur Verfügung.

Expertise

Kathrin Oxen, Pfarrerin an der Gedächtniskirche, Berlin

Leitung

Katja Albrecht, Pfarrerin, Rektorin des Pastorkollegs Drübeck

Sissy Maibaum, Pfarrerin, Studienleiterin am Pastorkolleg Drübeck

Ort

Kloster Drübeck

Beginn

Montag, 20.01.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 24.01.2025, 13.00 Uhr

Nr. 04 | 03.02. – 07.02. 2025 | How about your English? – Auffrischkurs Englisch für Kirchliche Mitarbeitende

Nach sieben bis neun Jahren Englischunterricht während der Schulzeit kann man in der Regel eines nicht: Englisch sprechen. Fehlt dann eine regelmäßige Praxis, werden die latent vorhandenen Kenntnisse vollends verschüttet. Vor allem: Man traut sich nicht, Englisch zu sprechen, aus Angst, sich zu blamieren. Auf der anderen Seite kommt vielleicht ökumenischer Besuch, man möchte eine Gemeinde-Partnerschaft pflegen oder ganz allgemein seine Englischkenntnisse auffrischen.

Wer gut bis sehr gut Englisch spricht, ist in diesem Kurs fehl am Platz. Alle anderen sind herzlich willkommen zu einer abwechslungsreichen intensiven englischen Woche!

Eine Kooperation mit der Volkshochschule Nienburg.

Expertise

Annemarie Fives, Sprachlehrerin an der Volkshochschule Nienburg, Muttersprachlerin

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 03.02.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 07.02.2025, 13.00 Uhr

Nr. 05 | 10.02. – 13.02.2025 | Seelsorge – so löppt dat vandaag!

Plattdüütsch Kolleg

Seelsorge verännert sük. Neje Gruppen un Methoden komen in ´n Blick. De Forschung geiht wieder. In disse Kolleg kieken wi uns an, wat dat in de Seelsorge Nejes gifft. Wi wannern dör de digitale Seelsorge-Landschupp. "Seelsorge mit Ehrenamtlichen" is ´n Thema. Wi lehren "Transgenerationale Seelsorge" un "Nähseelsorge" kennen. Un fragen: Wat is besünners an Seelsorge "up Platt"?

Kosten: Deelnemer ut dat Gebiet van ´t Pastorkolleg Neddersassen betalen 20 Euro pro Övernachtung. Well ut ´n anner Landeskark kummt, mutt 60 Euro pro Övernachtung betalen.

Expertise

Anita Christians-Albrecht, Pastorin, Beauftragte für Altenseelsorge, Hannover

Alexandra Beiße, Pastorin, Supervisorin und Coachin, Harsum

Achim Blackstein, Pastor, Beauftragter für digitale Seelsorge und Beratung, Hannover

Hans Jürgen Bollmann, Pastor, Beauftragter für Notfallseelsorge, Lilienthal

Leitung

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Pastorkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Maandag, 10.02.2025, 15.00 Uhr

Enn

Dönnerdag, 13.02.2025, 13.00 Uhr

Nr. 06 | 17.02. – 20.02.2025 | Grundlagen der Portrait-Fotografie.

Ein Fotokolleg für Anfängerinnen und Anfänger

Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte und ist ein spannendes Motiv. Mit gelungener Portraitfotografie lassen sich Auszüge aus der Biografie im Bild festhalten. Das Portrait versucht, den Charakter und die Persönlichkeit eines Menschen einzufangen und eine Verbindung zwischen Fotografin, Modell und Betrachter herzustellen. Gute Porträts sind nicht nur technisch perfekt, sondern berühren auch die Seele. So möchte dieses Kolleg unter anderem

- den Blick schärfen für Dinge, die wir leicht übersehen,
- das Foto als Botschaft entdecken,
- Entschleunigung einüben – auch als Bedingung für gute Fotos,

In diesem Kolleg werden wichtige Tipps & Tricks zu den verschiedenen Gestaltungspraktiken vermittelt. Zum Schluss wird in die digitale Bildentwicklung (RAW) eingeführt

Das Kolleg ist besonders für Einsteiger*innen geeignet. Benötigt werden DSLR Kamera, Stativ, eigener Laptop.

Expertise

Mario Dirks, Fotograf, Dozent, Autor, Oldenburg

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Leiterin Ev. Bildungshaus Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 17.02.2025, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 20.02.2025, 13.00 Uhr

Nr. 07 | 17.02. – 21.02.2025 | Freiraum – Zeit für mich und ein Thema

„Ich will schon so lange...“

„Man sollte mal...“

„Ich komme nie dazu ...“

„Schön, wenn dafür Zeit wäre...“

Ist Ihnen das schon mal über die Lippen gekommen?

In Loccum bekommen Sie die Zeit – für Ihr persönliches Projekt. Ob Sie einen Vortrag oder eine Einheit für den Konfirmandenunterricht vorbereiten möchten, ob Sie Ihre Italienisch- oder Ihre Klarinettenkenntnisse vertiefen möchten – Sie sind mit Ihrem persönlichen Vorhaben herzlich willkommen. Wir schaffen einen zeitlichen und geistlichen (nach Absprache auch räumlichen) Rahmen für Ihr Projekt und organisieren unter den Teilnehmenden, die es möchten, einen kollegialen Austausch.

Expertise

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Leitung

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 17.02.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 21.02.2025, 10.30 Uhr (!)

Nr. 08 | 18.02.2025 | Lebenslehre | Studientag mit Prof. Dr. Klaas Huizing

Leben von und in. Leben mit und für. Leben durch. Leben bei. – Dies sind die Überschriften der vier Großkapitel einer neuen evangelischen Dogmatik, die Klaas Huizing 2022 veröffentlicht hat. Mit seiner *Lebenslehre* geht Huizing dogmatische neue Wege. Er wählt anstelle des Schuldparadigmas einen biblisch-weisheitlichen Zugang für das heutige Verständnis christlichen Glaubens, der seinen Ausgangspunkt bei der Leiblichkeit des Menschen nimmt. Er versteht Heil als positive Erfahrungsqualität, die es zu bewahren gilt und nicht etwa als etwas verloren Gegangenes, das wiedererlangt werden muss.

Der Studientag bietet die Gelegenheit, mit dem Autor über seine ungewöhnlichen Thesen zu diskutieren. Es empfiehlt sich, vorher in der *Lebenslehre* zu schmökern.

Klaas Huizing, *Lebenslehre. Eine Theologie für das 21. Jahrhundert.* Gütersloh 2022.

Expertise

Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing, Professor für Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen an der Universität Würzburg

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Zeit

Dienstag, 18.02.2025, 11.00 bis 16.00 Uhr

Nr. 09 | 28.02. – 02.03.2025 | „Denn sie wissen, was sie tun“: Zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Hospizarbeit

27. Loccumer Hospiztagung

Zur Qualifizierung ehrenamtlich Begleitender in der Hospizarbeit liegen einige etablierte Modelle vor, die sich z.B. in ihren Kompetenzkatalogen und ihrem zeitlichen Umfang stark voneinander unterscheiden. Wozu befähigen diese Kurse? Welche Inhalte und Themenschwerpunkte haben sich in der Vergangenheit bewährt? Was ist grundlegend und erforderlich für die spätere Tätigkeit?

Diese Fragen sollen auf dem Netzwerktreffen erkundet und diskutiert werden. Ein weiterer Fokus liegt auf möglichen Leerstellen bzw. neuen Aspekten, um die zukünftige Curricula erweitert werden sollten (z.B. Persönlichkeitsentwicklung, Spiritual Care, Kultursensibilität).

Eine Kooperation mit der Evangelischen Akademie Loccum, dem Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover, dem Zentrum für Seelsorge und Beratung, Hannover sowie dem Landesstützpunkt für Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V., Celle.

Expertise und Leitung

Dr. Dorothee Arnold Krüger, Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover

Prof. Dr. Julia Koll, Ev. Akademie, Loccum

Ort

Evangelische Akademie Loccum

Beginn

Freitag, 28.02.2025, 15.00 Uhr

Ende

Sonntag, 02.03.2025, 13.00 Uhr

Nr. 10 | 28.02.-10.03.2025 | Gott in New York City

Erkundungen in einer multireligiösen Metropole

„I guess the Lord must be in New York City“ – so lautet der Titel eines viel gecoverten Songs von Harry Nilsson. Beste Voraussetzungen also, sich auf den Weg zu machen in diese göttliche Stadt und genau das wollen wir tun. New York City ist eine Stadt des Glaubens. An jeder Straßenecke gibt es Religiosität und Spiritualität zu entdecken. Und gleichzeitig befindet sich Vieles im Wandel. Gerade die christlichen Gemeinden stehen vor großen Transformationen.

Wir wollen unterschiedliche Kirchengemeinden kennenlernen, von der kunstaffinen City Kirche über zur evangelikalen Lifestyle Church bis hin zur kleinen lutherischen Gemeinde. Wir werden uns mit anderen Religionen und Weltanschauungen befassen und viele (religiös) spannende Orte entdecken.

Für diese Auslandsreise gelten gesonderte Stornobedingungen, die mit der Bestätigung der Anmeldung versandt werden.

Digitales Vortreffen

Dienstag, 05.11.2024, 18.00-19.30 Uhr

Expertise

Dr. Daniel Rudolphi, Referent für Religiosität und Weltanschauungen, Hannover

Chris Schmid, Beauftragter für die transatlantische Partnerschaft, KK Berlin Stadtmitte

Leitung

Dr. Claas Cordemann, Pastor, Leiter der FEA, Supervisor, Coach DGSv

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Studienreise nach Manhattan, New York

Kosten und Reiseinformationen

Reisepreis im EZ: 1960,- EUR

Reisepreise im DZ (begrenzte Anzahl): 1560,- EUR

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Internationale Flüge
- 9 Übernachtungen in einem Hotel in Manhattan

- Transfers vom und zum Flughafen New York
- Mobilität in New York

Nicht enthalten sind u.a. die Mahlzeiten. Die An- und Abreise von und nach Hannover geschieht in eigener Regie und auf eigene Kosten.

voraussichtlicher Abflug ab Hannover: Freitag, 28.02.2025, 13.40 Uhr

voraussichtliche Ankunft in Hannover: Montag, 10.03.2025, 12.55 Uhr

Nr. 11 | 10.03. – 13.03.2025 | „Vertraut den neuen Wegen...“

Ein Kolleg für Pastor*innen kurz vor dem Ruhestand

An der Schwelle zum Ruhestand treten viele Fragen auf: Wie nehme ich Abschied von meinem Arbeitsfeld? Wo werde ich wohnen? Wie gestalte ich mein Verhältnis zur Kirche und zu meinem Beruf weiterhin? Wo verorte ich mich spirituell? Wie kann ich loslassen, was mir über viele Jahre am Herzen lag? Welche Aufgaben bekommen (mehr) Platz im Leben?

Wir wollen in diesem Kolleg die besondere Phase der letzten Berufsjahre reflektieren. Dies geschieht u.a. in einem kreativen Rückblick auf Berufsbiographien, in der Beschäftigung mit der Lebensphase des Übergangs in den Ruhestand und in der Entwicklung von Zukunftsperspektiven mittels kollegialer Beratung. Teilnehmende sollten nach Möglichkeit nicht länger als fünf Jahre vom Eintritt in den Ruhestand entfernt sein.

Expertise

Reina van Dieken, Pastorin, Pastoralpsychologische Beraterin, Lehrsupervisorin (DGfP) und Coach, Sprengel Ostfriesland-Ems (ZfS)

Prof. Dr. Josefine Heusinger, Studiengangsleitung BA Soziale Arbeit, Hochschule Magdeburg-Stendal

Volkmar Keil, Superintendent i.R., Begleitung und Organisation der Gastdienste in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Herzberg

Ralf Tyra, Pastor i.R., Begleitung und Beratung für Pastorinnen und Pastoren im Ruhestand

Leitung

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 10.03.2025, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 13.03.2025, 13.00 Uhr

Nr. 12 | 10.03 - 14.03.2025 | Trauernde begleiten in Gemeinde, Krankenhaus und Altenheim

Der Verlust eines nahestehenden Menschen ist ein tiefgreifender Einschnitt. Menschen trauern auf ihre ganz eigene Weise. Damit Trauernde mit ihrem Verlust leben lernen, brauchen sie Räume und Zeiten, in denen sie ihren Schmerz wahrnehmen und verarbeiten können.

Das Kolleg informiert über Erkenntnisse der neueren Trauerforschung. Sein Ziel ist es, zu einer Haltung zu befähigen, die es ermöglicht, trauernden Menschen solidarisch zur Seite zu stehen. Dabei werden auch eigene Verlusterfahrungen und mögliche Grenzen der Begleitung zur Sprache kommen.

Weitere Inhalte des Kurses sind niederschwellige Begleitungsangebote (z.B. Trauercafé), Selbst- und Fremdwahrnehmung, Ressourcen in der Trauerbegleitung, Kommunikationsformen und Methoden, Spiritualität, Gottes- und Menschenbilder, Rituale und Themen wie Schuld und Scham, Krisen und Trost.

Expertise

Christine Stockstrom, Dipl. Supervisorin, Diakonin i.R., Trauerbegleiterin, Gründungsmitglied und Vorsitzende des Bundesverbandes Trauerbegleitung

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Leiterin des Bildungshauses Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 10.03.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 14.03.2025, 13.00 Uhr

Nr. 13 | 12.03. – 14.03.2025 | Glaube und Gesundheit

Ein ökumenisches Pastorkolleg

Was ist Gesundheit? Woher kommt Krankheit? Eine Folge meiner Lebensweise? Eine Strafe Gottes? Viele Menschen bewegen solche Fragen. Glaube kann in Krankheit und Leid eine große Ressource sein. Zugleich führen auch die Erfolge der Medizin zu starken Erwartungen. Wie gehen wir aber mit den Grenzen der Medizin um?

Glaube und Körperlichkeit kommen z.B. im Yoga zusammen. Christliches Yoga versucht, christliche Elemente mit den Körperübungen des Yoga zu verbinden. Auch zum Zuspruch des Segens Gottes gehören in der christlichen Tradition körperliche Elemente. Eine biblische Grundlage und eine lange ökumenische Tradition hat die Krankensalbung. Dieses ökumenische Pastorkolleg sucht im Themenfeld Glaube und Gesundheit nach theologischer und geistlicher Orientierung und nach einer verantwortungsvollen pastoralen Praxis.

Veranstaltet vom Pastorkolleg Meißen. Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastorkollegs Niedersachsen stehen drei Plätze zur Verfügung.

Expertise

OR Ulrich Dombrowsky, Pfarrer, Bistum Dresden-Meißen

Dr. Harald Lamprecht, Weltanschauungsbeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und Geschäftsführer des Ev. Bundes Sachsen, Dresden

Elisabeth Naendorf, Geschäftsführerin des Ökumenischen Informationszentrums e.V., Dresden

Leitung

Dr. Heiko Franke, Rektor des Pastorkollegs Meißen

Ort

Pastorkolleg Meißen

Beginn

Mittwoch, 12.03.2025, 9.30 Uhr

Ende

Freitag, 14.03.2025, 13.00 Uhr

Nr. 14 | 17.03. – 20.03.2025 | Resilienz stärken mit der Focusing-Methode

Der Körper als Schlüssel für innere Ressourcen

Wie komme ich in stressigen Situationen leichter an meine inneren Ressourcen und Stärken? Wie kann ich bei Stress und Überlastung den inneren Freiraum behalten? Mit der Focusing-Methode bekommen wir über unseren Körper einen guten Zugang zu unseren inneren Schätzen. „Der Körper weiß immer den nächsten Schritt“ sagt Gene Gendlin, der Gründer des Focusing Ansatzes. Da die leisen Körpersignale im stressigen Alltag oft nicht gehört werden, hilft Focusing uns dabei, sie besser wahrzunehmen und sie für die Stressregulierung zu entschlüsseln.

Focusing ist ein Selbstcoachingtool, das uns ermöglicht, Lösungen auf eine andere Art zu entdecken als durch reines Nachdenken. Das Kolleg befähigt darüber hinaus dazu, andere Menschen in einem Focusingprozess zu begleiten.

Eine Kooperation mit Arbeitsstelle für Religionspädagogik der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

Zielgruppen

Pastor*innen, Diakon*innen, Religionspädagogen

Expertise

Jan-Fredo Willms, InnerLeadership Coaching & Focusing, Buxtehude

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Leiterin Ev. Bildungshaus Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 17.03.2025, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 20.03.2025, 13.00 Uhr

**Nr. 46 | 24.03. – 28.03.2025 | „Als sie nun weinte, schaute sie und sieht...“
(Joh. 20,15)**

Vorösterliches Pastorkolleg – Homiletische Klostertage

Dieses Pastorkolleg im Haus der Stille lädt dazu ein, mit dem österlichen Geschehen tief und in Ruhe in Kontakt zu kommen. Was suchen wir selbst, wenn wir uns in die Osterevangelien hineinhören? Welche Tränen machen uns sehend? Und wie kann im Jahr 2025 Verkündigung geschehen, die Menschen aufrichtet?

Der Zugang zu den Predigttexten der Reihe I geschieht am Vormittag durch intensive gemeinsame Lektüre und Gespräch. Er wird ergänzt durch meditative Zugänge und literarische Impulse.

Wer in dieser Woche bereits ins Schreiben kommen möchte, findet dazu in der abendlichen Schreibwerkstatt Impulse ins kreative Schreiben und Resonanz auf die entstehenden Texte.

Prägend für diese Woche ist ebenso das Leben im klösterlichen Rhythmus, gegeben durch die Gebetszeiten in der Klosterkirche, Zeiten im Schweigen und das gemeinsame Sitzen in Stille zur Nacht.

Die Nachmittage sind persönliche Resonanzzeit; die vorfrühlingshaften Wälder um das Kloster herum laden zum Wandern ein.

Leitung

Irene Sonnabend, Pfarrerin am Haus der Stille/ Supervisorin (DGfP/GOS)

Ort

Haus der Stille, Kloster Drübeck

Beginn

Montag, 24.03.2025, 18.00 Uhr

Ende

Freitag, 28.03.2025, 11.00 Uhr

Nr. 15 | 29.03.2025 – 05.04.2025 | Fasten & Tanzen

Zu sich und in Bewegung kommen

Der herausfordernde Berufsalltag braucht Zeiten des Innehaltens: Körper, Geist und Seele in Balance bringen, sich selbst und den eigenen Körper bewusster wahrnehmen, Ballast loslassen.

Wir fasten nach der Buchinger-Methode und nehmen ausschließlich flüssige Nahrung zu uns. Die fachkundige und erfahrene Leitung sorgt für grundlegende Informationen und viele Tipps für das Fasten. Der Austausch in der Gruppe unterstützt den Prozess wirkungsvoll. Das Tanzen eröffnet eine zusätzliche Erlebnisebene. Durch angeleitete Improvisation wird Raum zum Ausprobieren gegeben und zum Erkunden neuer Bewegungen herausgefordert. Jede*r ist eingeladen, die körperlichen Grenzen wahrzunehmen und zu erweitern. Eine gute Grundkondition und Beweglichkeit sind für die Woche wünschenswert und hilfreich.

Geistliche Impulse, Meditation, Selbstreflektion und Stille helfen, neue Blickwinkel zu gewinnen. Das Reset durch die körperliche und seelische Entschlackung kann helfen, nach dem Fasten neue Verhaltensweisen einzuüben.

Leitung und Expertise:

Uta-Maria Döhn, Religionspädagogin und ärztlich geprüfte Fastenleiterin (dfa), Luckau (im Wendland)

Mareile Gnep, Bühnentänzerin im Zeitgenössischen Tanz (BDI), Kreative Leibtherapeutin mit Schwerpunkt Tanz (Practitioner, ZkW), B.Sc. Psychologie (i.A.), Berlin

Ort

Haus Wartburg

Ostseeheilbad Graal-Müritz

Beginn

Samstag, 29.03.2025, 17.00 Uhr

Ende

Samstag, 05.04.2025, 9.30 Uhr

Kosten

60 Euro Seminargebühr

Nr. 16 | 31.03. – 04.04.2025 | Auf die Ohren, fertig, los: Das Podcast-Kolleg

Podcasts sind angesagt. Sie haben sich zu einem eigenen Kommunikationskanal entwickelt. Sie können die Bildung von *bubbles* fördern, aber auch den Horizont erweitern. Oft nur nebenbei gehört, verdienen sie gleichwohl hohe Aufmerksamkeit: Das Kolleg versucht, die (nicht nur) theologische Podcast-Landschaft zu erkunden und zu vermessen.

Es wird Zeit geben zum Wandern, Hören und Diskutieren. Zwei mit Hilfe von Podcasts gestaltete Thementage werden gerahmt von Reflexionen zur Historie, medienwissenschaftlichen Einordnung und Soziologie des Mediums. Ziel ist nicht das Erstellen eines eigenen Podcasts, wohl aber geht es auch um die Frage, wie Podcasts religions- und gemeindepädagogisch genutzt werden können.

Expertise

Prof. Dr. Viera Pirker, Professur für Religionspädagogik und Mediendidaktik an der Goethe-Universität in Frankfurt

Prof. em. Dr. Johanna Haberer, Geschäftsführerin des Instituts für Praktische Theologie, Leiterin der Professur für Christliche Publizistik, Podcasterin („Unter Pfarrerstöchtern“), Erlangen

Corinna Ullmann, Comenius-Institut, Münster

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastoralkolleg Niedersachsen

Kerstin Häusler, Pastorin, Hannover

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 31.03.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 04.04.2025, 13.00 Uhr

Nr. 17 | 23.04. – 25.04.2025 | Ein Segen für den Ort – Zusammenspiel von KiTa und Pfarramt

Kita und Kirchengemeinde sind zwei kirchliche Akteure vor Ort, die oft eher nebeneinander als miteinander arbeiten. Dabei verfügen Sie über eine einmalige Infrastruktur und zahlreiche tief in den Ort reichende Netzwerke. Das Kolleg – idealerweise von Tandems aus Pfarramt und Kitaleitung besetzt – versucht diese Schätze zu heben und zusammenzubringen, was zusammen gehört. Es fragt: Wie können Kita und Kirchengemeinde zu einem lebensdienlichen Netzwerk im Sozialraum werden bzw. sich weiter entwickeln?

Dabei werden auch Formen der Zusammenarbeit zwischen KV-Team und Kita-Team gesucht und neugierig auf das Modell der Schweizer Generationenkirche geguckt. In einer Ideenbörse „Pfingsten feiern“ wird das Zusammenspiel aller Akteure ganz praktisch für die aktuell bevorstehende Kirchenjahreszeit erprobt.

Eine Kooperation mit dem RPI Loccum, Arbeitsbereich Elementarpädagogik.

Expertise

Peter Meißner, Diplom-Sozialpädagoge, Leitender Referent Initiative Gemeinwesendiakonie, Hannover

Leitung

Gert Liebenehm-Degenhard, Dozent für Elementarpädagogik am rpi Loccum

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Mittwoch, 23.04.2025, 11.00 Uhr

Ende

Freitag, 25.04.2025, 13.00 Uhr

**Nr. 18 | 05.05. – 09.05.2025 | Und nach dem Eintritt in den Ruhestand?
Geistliches Leben jenseits des Berufs**

Fünf Tage im Kloster leben, beten und theologisch arbeiten. Sich mit der eigenen nachberuflichen Zeit befassen: das Loslassen und Neuanfangen bedenken.

Charakteristisch für das Kolleg sind die spirituellen Angebote (Tagzeitgebete) sowie der gemeinsame Erfahrungsaustausch. Im Gespräch mit der Schrift, im meditativen Wahrnehmen, mit Textarbeiten zur Alltagsspiritualität (Fulbert Steffensky) und in einer Schreibwerkstatt („Biografisches Erzählen“) gehen wir auf die Suche nach unserer eigenen, persönlichen Spiritualität im Ruhestand.

Was trägt mich? Was hat sich bewährt? Welche Kraftquellen finde ich? Wen oder was brauche ich in diesem neuen Lebensabschnitt und was ist mir verloren gegangen? Zum Angebot gehören ebenso ein theologisches Update wie das gemeinsame Singen mit Fritz Baltruweit.

Leitung

Amelie zu Dohna, Äbtissin im Kloster Lüne

Ralf Tyra, Pastor i.R., Begleitung und Beratung für Pastorinnen und Pastoren im Ruhestand

Arend de Vries, Prior im Kloster Loccum

Ort

Predigerseminar im Kloster Loccum

Beginn

Montag, 05.05.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 09.05.2025, 13.00 Uhr

Nr. 19 | 14.05. – 23.05.2025 | Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren

Wer schon seit einigen Jahren im kirchlichen Dienst tätig ist, verfügt über einen großen Schatz an unterschiedlichen beruflichen und geistlichen Erfahrungen. Erfahrungen, die sich gründen auf das Erleben von Gelingen und Scheitern, von wohlthuender Gemeinschaft und Einsamkeit.

Die Bilanz- und Orientierungstage im Pastorkolleg Drübeck wollen helfen, diese Erfahrungen in Tagen des gemeinsamen Lebens an einem klösterlichen Ort im Nachsinnen über die Schrift und im kollegialen Gespräch miteinander und persönlich zu reflektieren. Sie bieten die Chance, für 10 Tage aus dem beruflichen Alltag herauszutreten, sich geistlich zu vergewissern und neue Impulse und Orientierung für den weiteren beruflichen Weg zu bekommen.

Einige Elemente des gemeinsamen Weges durch diese Tage sind:

- Das gemeinsame geistliche Leben mit Morgen- Mittags- und Abendgebet in der romanischen Klosterkirche
- Das tägliche Gespräch mit der Heiligen Schrift
- Bearbeitung von „Brennpunkten“ in der kollegialen Beratung
- Pastoraltheologische Impulse
- Angebot von Einzelgesprächen
- Eine Exkursion und eine Wanderung im Harz
- Ein Eucharistisches Fest zum Abschluss

Veranstaltet vom Pastorkolleg Drübeck (EKM). Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastorkollegs Niedersachsen stehen drei Plätze zur Verfügung.

Expertise

Mirjam Redeker, Kirchenrätin

Leitung

Katja Albrecht, Pfarrerin, Rektorin des Pastorkollegs Drübeck

Sissy Maibaum, Pfarrerin, Studienleiterin am Pastorkolleg Drübeck

Ort

Kloster Drübeck

Beginn

Mittwoch, 14.05.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 23.05.2025, 13.00 Uhr

Nr. 20 | 19.05. – 23.05.2025 | Auf Treu und Glauben – Kirche trifft Handwerk

„Am Anfang waren Himmel und Erde. Den ganzen Rest haben wir gemacht.“ In diesem Satz aus der Imagekampagne des Handwerks klingt die Verbundenheit von Kirche und Handwerk an.

Die Kulturgeschichte der Kirchen ist ohne das Handwerk nicht zu denken. Viele Menschen im Handwerk leben die christlichen Werte in ihrem betrieblichen Alltag und darüber hinaus. Handwerk und Kirche stehen für gleiche Werte wie Nachhaltigkeit, Demokratie und Inklusion, sind geprägt von ehrenamtlichem Engagement und präsent in der Fläche.

Wir nähern uns dem Thema biografisch und theologisch. Ein Historiker und ein Wirtschaftswissenschaftler bringen ihre Perspektiven ein. In einer Lehrwerkstatt für Metall werden wir unter der Anleitung eines Lehrwerkmeisters praktisch arbeiten. Bei Betriebsbesuchen und einem Besuch am Hauptsitz der Handwerkskammer in Braunschweig kommen wir mit Handwerkerinnen und Handwerkern sowie Vertretern von Handwerksorganisationen ins Gespräch.

Expertise

Dr. Thomas Felleckner, Beauftragter für Netzwerkmanagement und Kulturförderung der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Lüneburg

Dr. Lukas Meub, Geschäftsführer, Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen e.V. (ifh Göttingen), Göttingen

Leitung

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastorkolleg Niedersachsen

Hille de Maeyer, Pastorin, Referentin für Kirche und Handwerk, Haus kirchlicher Dienste, Hannover

Ort

Braunschweig, Technologiezentrum der Handwerkskammer

Braunschweig – Lüneburg - Stade

Beginn

Montag, 19.05.2024, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 23.05.2024, 13.00 Uhr

Nr. 21 | 02. – 06.06.2025 | Leiten mit Leidenschaft – Führungskurs für Pastorinnen und Pastoren

„Es ist oft nicht leicht mit dem Küster.“ – „Die Rollen als Chef*in und als Seelsorger*in beißen sich.“ – „Insgesamt mehr Gespräche führen?“ – „Ich wäre gern souveräner.“ – „Wie könnte die Arbeit des KV/GKR effektiver werden?“ – „Gibt es so was wie geistliche Leitung?“

An Fragen wie diesen, die alle zum Führen und Leiten gehören, werden wir über ein Jahr verteilt arbeiten. Dabei nehmen wir personenbezogene, pastoralpsychologische, pastoralsoziologische und theologische Aspekte von Gemeindeleitung in den Blick.

Jede Kurswoche hat ihren Themenschwerpunkt: Person und Organisation, Kommunikation und Konflikte. Zu den Methoden gehören Theorie-Impulse, Einzel- und Gruppenarbeit, Systemaufstellungen, Fallbesprechungen und Resonanz-Einheiten.

Der Kurs eröffnet die Chance, an zehn Einzelsupervisionen teilzunehmen und (verbunden mit einer Abschlussarbeit) ein qualifiziertes Zertifikat zu erwerben.

Modul I: 02. – 06. Juni 2025 Michaeliskloster Hildesheim

Modul II: 17. – 21. November 2025 Michaeliskloster Hildesheim

Modul III: 09. – 13. Februar 2026 Rastede

Abschluss/Zertifizierung: 15. – 16. April 2026 Hans-Lilje-Haus Hannover

Leitung:

Susanne Briese, Landespastorin für Ehrenamtliche, Leiterin des Arbeitsfeldes Ehrenamt und Gemeindeleitung, Haus kirchlicher Dienste

Dr. Claas Cordemann, Pastor, Leiter der FEA, Supervisor, Coach DGSv

Silke Kragt, Pastorin, Pastoralpsychologischer Dienst im Sprengel Hildesheim-Göttingen
Annemarie Pultke, Pfarrerin, Pastoralpsychologische Beraterin, Lehrsupervisorin, Goslar

Beginn

Montag, 02.06.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 06.06.2026, 13.00 Uhr

Nr. 22 | 10.06. – 12.06.2025 | Die Zukunft des Gottesdienstes – Ruhestandskolleg

Die Gottesdienstkultur befindet sich in einem grundlegenden Wandel. Dem Rückgang der Besucherzahlen beim traditionellen Sonntagsgottesdienst stehen zahlreiche gottesdienstliche Aufbrüche und neue Formate gegenüber. Kasualagenturen versuchen, durch noch stärkere Bedürfnisorientierung die Menschen an den Wendepunkten ihres Lebens zu erreichen. Ist die Kasualisierung der gesamten Gottesdienstkultur ein Weg, der in die Zukunft führt oder muss gerade das traditionelle Erbe wieder gestärkt werden? Neben dem Hauptthema des Kollegs wird es wieder Workshopphasen und Austauschmöglichkeiten auch zur eigenen berufsbiographischen Situation geben. Der kulturelle Abend führt uns ins Reich des Musikkabarettts.

Expertise

Prof. Dr. Alexander Deeg, Professor für Praktische Theologie der Universität Leipzig

Lars Hillebold, Studienleiter der Arbeitsstelle Gottesdienst im Evangelischen Studienseminar und als Leiter des Referats Gottesdienst, Kirchenmusik und theologische Generalia in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Volkmar Keil, Superintendent i. R., Begleitung und Organisation der Gastdienste in der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers, Herzberg

Johannes Rolf, Musikkabarett, Nürnberg

Dr. Oliver Schuegraf, Bischof der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe

Ralf Tyra, Pastor i.R., Begleitung und Beratung für Pastorinnen und Pastoren im Ruhestand

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Pastorkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Dienstag, 10.06.2025, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 12.06.2025, 13.00 Uhr

Kosten

60 Euro Seminargebühr

Nr. 23 | 10.06. – 17.06.2025 | Leiten und Begleiten

Täglich finden sich Pfarrerinnen und Pfarrer in Situationen mit unterschiedlichen Menschen wieder, in denen ihre Leitungskompetenz in der Gemeinde gefragt ist. Es ist eine Herausforderung, Ehrenamtliche leitend zu begleiten und Hauptamtlichen in angemessener Weise Vorgesetzte/r zu sein.

Die Fortbildung gibt Raum, in Fallbesprechungen nach der Balint Methode und in Theorieeinheiten das eigene Leitungshandeln zu reflektieren und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu erschließen. Gemeinsame halb- und ganztägige Bergwanderungen in den Südtiroler Alpen vertiefen und ergänzen die Auseinandersetzung mit dem Thema.

Die Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt, sodass durch die Beteiligung von katholischen Kollegen die Perspektive noch einmal geweitet wird.

Leitung und Expertise

Friedhelm Meiners, Pfarrer i.R., Braunschweig

Annemarie Pultke, Pfarrerin, Pastoralpsychologische Beraterin, Lehrsupervisorin, Goslar

Dr. Joachim Schlör, Dozent für Pastoralpsychologie und Pastoraltheologie, Rottenburg

Ort

Pension Gruberhof (EZ, Halbpension), St. Jakob im Ahrtal, Südtirol

Beginn

Dienstag, 10.06.2025, 7.00 Uhr: Abfahrt mit dem VW Bus in Braunschweig (Zustieg ca. 8.30 Uhr am Bahnhof Göttingen oder an der A7 möglich)

Ende

Dienstag, 17.06.2025, gegen 20.00 Uhr, in Braunschweig

Kosten

150 Euro Seminargebühr

Nr. 24 | 16.06. – 20.06.2025 | Hier stehe ich – ich kann auch anders!

Person, Präsenz und Predigt

Manchmal trauen wir Predigende uns zu wenig zu: „Das kann man doch so auf der Kanzel nicht sagen.“ Eine Folge ist, dass viele Schätze, die in unserer Persönlichkeit liegen, ungehoben bleiben, zumindest homiletisch.

Ziel dieses Kurses ist es, die persönliche Ausdrucksfähigkeit zu stärken und innerhalb wie außerhalb des gottesdienstlichen Geschehens *wirkungsvoll* aufzutreten – eine Möglichkeit dazu ist die Kunst der freien Predigt, der wir uns annähern und die wir erproben werden.

Schauspielerisches Handwerkszeug (z.B. Improvisationsübungen, szenische Strukturen, Arbeit an Präsenz und Stimme) wird helfen, die eigene Rolle professionell zu reflektieren und Varianten auszuprobieren. Innenbilder werden körperlich, stimmlich und sprachlich zum Ausdruck gebracht. So finden wir Zugang zu unserer Kraftquelle und entdecken neue, bisher ungelebte Potenziale in uns.

Expertise:

Maria von Bismarck, Regisseurin, Schauspielerin, Bremen

Leitung:

Studienleitung des Pastorkollegs Niedersachsen

Ort:

Pastorkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn:

Montag, 16.06.2025, 15.00 Uhr

Ende:

Freitag, 20.06.2025, 13.00 Uhr

**Nr. 25 | 16.06. – 20.06.2025 | Weil jeder was zu sagen hat – Grundkurs
Bibliolog**

Der Bibliolog öffnet einen Raum, in dem viele Menschen sich mit einem biblischen Text auseinandersetzen können. Aufgrund seiner klaren Struktur und seiner Wertschätzung individueller Positionen lässt diese Methode der Erschließung eines biblischen Textes sich in vielen Kontexten von Gemeinde, Schule und Bildung einsetzen.

Der jüdische Nordamerikaner Peter Pitzele hat den Bibliolog aus einer Verbindung psychodramatischer Praxis mit der Auslegungstradition des Midrasch entwickelt. Diese Methode will das, was zwischen den Zeilen steht, zum Lodern bringen („weißes Feuer“). Dieser Grundkurs schließt mit einer zertifizierten Teilnahmebescheinigung ab.

Eine Kooperation mit Arbeitsstelle für Religionspädagogik der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Diakon*innen, Religionspädagog*innen

Expertise

Frank Muchlinsky, Pfarrer und Journalist, Bibliologtrainer, Gemeinschaftswerk der Ev. Publizistik in Frankfurt

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Leiterin Ev. Bildungshaus Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 16.06.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 20.06.2025, 13.00 Uhr

Nr. 26 | 16.06. – 20.06.2025 | Reiten und Rolle

„Das Wichtigste, was der Mensch lernen kann, ist Behutsamkeit“. So beschreibt der Pferdetrainer Monty Roberts sein Grundprinzip im Umgang mit Pferden. Sie können uns im Blick auf unser Leben wertvolle Partner sein. In diesem Seminar wird in einer Mischung aus Selbsterfahrung in der Arbeit mit Pferden sowie theologischer, ethischer und persönlicher Reflektionen der Frage nachgegangen, welche Rolle ich wann einnehme und wie ich zu einer guten Balance im Kontext des Dienstes finde.

Dabei wird besonders die eigene Reflexionsfähigkeit in den Blick genommen: Wieso reagiert das Pferd auf mich? Meistens sind es kleine Signale, die viel in Kommunikationssystemen verändern.

Dieses Seminar erfolgt in Kooperation mit der FEA und mit dem Reiterhof Bruns aus Ebstorf. Für das Pastorkolleg stehen 6 Plätze zur Verfügung. Reitkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich auf diese besonderen Tiere einzulassen und sich von ihnen berühren zu lassen.

Expertise

Sabine Bruns, Reitlehrerin, Trainerin B sowie Tierphysiotherapeutin und Tierheilpraktikerin

Leitung

Holger Holtz, Pastor, theologischer Leiter MZ Hanstedt

Ort

Missionarisches Zentrum Hanstedt

Beginn

Montag, 16.06.2025, 12.30 Uhr

Ende

Freitag, 20.06.2025, 13.00 Uhr

Nr. 27 | 28.07. – 01.08.2025 | Wir haben einen Traum – Eine Familienkunstwoche

In dieser Woche träumen wir los: Zusammen, als einzelne, als Kollektiv. Wir erfinden, zeichnen, schnipseln, schreiben und phantasieren. Woher die Träume kommen? Aus uns selbst, aus unseren Geschichten und Gedanken, von der Straße, aus den Wolken. Manche schlummern schon lange, andere müssen erst noch werden. Wohin sie uns führen? Das werden wir sehen.

Können wir uns als Gemeinschaft auf einen großen Traum einigen? Oder braucht es gerade die vielen verschiedenen Träume?

Im Gestalten mit den Händen entsteht etwas Neues, das uns verbindet und verbündet. Dieser Kurs eignet sich auch und vor allem für die, die denken, dass sie nicht zeichnen können. Am Ende feiern wir unsere Träume mit einer Vernissage.

Dieser Kurs wird als Familienwoche gestaltet: Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene arbeiten zum gleichen Thema in zwei Gruppen. Für kleine Kinder gibt es während der Arbeitszeiten ein extra Betreuungsangebot.

Veranstaltet vom Pastorkolleg der Nordkirche, Ratzeburg. Es steht eine begrenzte Anzahl von Plätzen für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastorkollegs Niedersachsen zur Verfügung.

Expertise und Leitung

Sindy Altenburg, Studienleiterin Pastorkolleg Ratzeburg

Sonja Böhm, Spiel- und Theaterpädagogin, Hamburg

Kristin Meyer, Comiczeichnerin, Kunstvermittlerin, Berlin

Ort

Pastorkolleg Ratzeburg

Beginn

Montag, 28.07.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 01.08.2025, 14.00 Uhr

Kosten

Erwachsene: 36 Euro Materialkosten

Kinder: frei

**Nr. 28 | 04.08. - 13.08.2025 | Bilanz- und Orientierungstage für
Superintendenten und Superintendentinnen/Pröpste und
Pröpstinnen/Kreispfarrer und Kreispfarrerinnen**

Diese ephoralen Bilanz- und Orientierungstage wollen helfen, das eigene Leitungsverständnis und dessen Praxis pastoraltheologisch und berufsbiographisch in den Blick zu nehmen. Dies geschieht in persönlicher Reflexion, im theologischen Diskurs und kollegialem Austausch. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und innerkirchlichen Veränderungsprozesse fragen wir nach gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen für dieses geistliche Leitungsamt und nach persönlichen Perspektiven. Das tägliche Gespräch mit der Schrift, die Tagzeitengebete in der Klosterkirche und ein Gottesdienstbesuch in der Region geben diesen Tagen geistliche Struktur. Eine Wanderung im schönen Harz und eine Exkursion in die historisch reiche Nordharzer Kulturlandschaft gehören ebenso zum Programm dieser Tage gemeinsamen Lebens.

Die Teilnahme ist ab dem 5. Dienstjahr möglich.

Veranstaltet vom Pastorkolleg Drübeck (EKM). Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastorkollegs Niedersachsen stehen drei Plätze zur Verfügung.

Leitung:

Katja Albrecht, Pfarrerin, Rektorin des Pastorkollegs Drübeck

Sissy Maibaum, Pfarrerin, Studienleiterin des Pastorkollegs Drübeck

Ort

Kloster Drübeck

Beginn

Montag, 04.08.2025, 15:00 Uhr

Ende

Dienstag, 13.08.2025, 13:00 Uhr

Nr. 29 | 25.08. – 28.08.2025 | Kirchenraumpädagogik – mit Kunst und Raum in Beziehung treten

Jeder Kirchenraum hat eine spezifische sakrale Qualität. Diese besondere Atmosphäre erstrahlt auch außerhalb von Gottesdiensten. Das Pastorkolleg lenkt die Aufmerksamkeit auf die individuelle Aura von Kirchengebäuden, um das verborgene Skript sakraler Ästhetik zu entdecken. Es schult die didaktische Kunst, die Kommunikation des Kirchenraums zu entschlüsseln, um das Geheimnis der Kirchenräume für Menschen – auch ohne Kirchen- und Konfessionszugehörigkeit – neu zu eröffnen.

Eine Kooperation mit dem RPI Loccum, Arbeitsbereich Kirchenpädagogik, dem Arbeitsfeld Kirche im Tourismus-Offene Kirchen im Haus kirchlicher Dienste, Hannover, und dem Bundesverband Kirchenpädagogik e.V.

Expertise und Leitung

PD Dr. Holger Dörnemann, Privatdozent für Religionspädagogik und Katechetik der Ludwig-Maximilians-Universität, München, und Geistlicher Mentor an der Goethe Universität, Frankfurt

Inge Hansen, Kirchenpädagogin i.R., Mitbegründerin des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V., Hamburg

Ort

Pastorkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 25.08.2025, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 28.08.2025, 13.00 Uhr

Nr. 30 | 25.08. – 29.08.2025 | Update Altes Testament – Neues aus der Forschung, Impulse für die Praxis

Der theologische Auffrischkurs zum Alten Testament verbindet aktuelle Fragestellungen mit neuesten Forschungsergebnissen. Nach einem Gesamtüberblick über derzeitige Entwicklungen in der alttestamentlichen Wissenschaft werden einzelne Themen exemplarisch erarbeitet: Wer sind eigentlich die Fremden im AT und wie wird mit ihnen umgegangen? – Woher rührt das Erlebnis der Unmittelbarkeit, das die Psalmen bis heute herbeiführen können? – Welche Wirkungsgeschichte hat das erste Gebot im Alten Testament selbst entfaltet? – Wie können alttestamentliche Texte heute so gepredigt werden, dass es nicht zu unreflektierter Enteignung und christlicher Aneignung kommt?

Expertise

Prof. Dr. Reinhard Achenbach, Professor für Altes Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster

Prof. Dr. Melanie Köhlmoos, Professorin für Altes Testament am Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Reinhard Müller, Professor für Altes Testament an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Alexa Wilke, Professorin für Biblische Theologie an der CVJM-Hochschule Kassel

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastoralkolleg Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 25.08.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 29.08.2025, 13.00 Uhr

Nr. 31 | 01.09. – 02.09.2025 | Pastorale Tätigkeit im Ruhestand. Gastdienste und andere Möglichkeiten

Das Projekt *Gastdienste* wendet sich an Pastorinnen und Pastoren, die bereit sind, auch im Ruhestand für eine befristete Zeit Dienste in Gemeinden oder in thematisch bestimmten Projekten zu übernehmen. Als Ruheständler*in kurzzeitig den aktiven Dienst wieder aufzunehmen, ist eine reizvolle und herausfordernde Aufgabe. Die Entwicklung in Kirche, Gemeinde und Theologie ist ebenso weitergegangen wie die der Gesellschaft insgesamt und des Medien- und Kommunikationsverhaltens.

Das Kolleg dient der Reflexion der Chancen und Herausforderungen, die eine Tätigkeit im Ruhestand mit sich bringt. Es richtet sich an Ruheständlerinnen und Ruheständler, die schon Gastdienste gemacht haben, aber auch an solche, die sich erstmals für die Gastdienstthematik in der Kirche interessieren.

Leitung

Volkmar Keil, Superintendent i.R., Begleitung und Organisation der Gastdienste in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Herzberg

Studienleitung des Pastorkollegs Niedersachsen

Ort

Pastorkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 01.09.2025, 15.00 Uhr

Ende

Dienstag, 02.09.2025, 13.00 Uhr

Nr. 32 | 05.09. – 07.09.2025 | Familienseminar Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt verwandelt Kirche in einen Erlebnisort des Glaubens für Kinder und Erwachsene. Ursprünglich kommt dieses Format aus England und wurde als Gemeindeaufbaukonzept entwickelt. In Deutschland ergänzt oder ersetzt es Kindergottesdienst oder Familienkirche. Es kann auch genutzt werden für einen Neustart mit Kindern und Familien in der Gemeinde. Für die Durchführung ist ein Team erforderlich ist (Pastorin, Musiker, Ehrenamtliche).

Kirche Kunterbunt nimmt die Bedarfe von Familien ganzheitlich in den Blick und ist offen für alle Generationen: Zum Gottesdienst gehören „Feierzeit“ (spiritueller Impuls) sowie Zeiten für Kreativität, Spiel und gemeinsamem Essen.

In diesem Seminar für Teilnehmende auch mit eigenen Kindern verwandeln wir das Michaeliskloster in eine Kirche Kunterbunt. Außerdem ist das Seminar ein Ort, wo sich bestehende „Kirche Kunterbunts“ vernetzen können.

Veranstaltet vom Michaeliskloster Hildesheim. Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastoralkolleg Niedersachsen stehen begrenzt Plätze zur Verfügung.

Expertise

Dr. Susanne Barth, Pastorin der Apostelkirche Northeim

Dorothee Beckermann, Diakonin in der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer, Hannover

Sabine Lamaack, Gemeinschaftspastorin für die Arbeit mit Kindern im Hannoverschen Gemeinschaftsverband; Mitglied im Strategieteam Kirche Kunterbunt Deutschland

Torsten Pappert, Pastor und Referent für Innovative Kirchenentwicklung und missionarische Projekte (HkD)

Matthias Vespermann, Popkantor und Beauftragter für Populärmusik im Sprengel Hildesheim-Göttingen

Leitung

Hanna Dallmeier, Pastorin und Theologische Referentin für Kindergottesdienst/Kirche mit Kindern im Michaeliskloster Hildesheim

Ort

Michaeliskloster Hildesheim

Beginn

Freitag, 05.09.2025, 17.00 Uhr

Ende

Sonntag, 07.09.2025, 14:30 Uhr

Nr. 33 | 08.09. – 11.09.2025 | Pop-Musik-Gottesdienst

Neben der Verkündigung durch das Wort ist die Verkündigung durch die Musik eine zweite Säule des Gottesdienstes, die kaum überschätzt werden kann. Dabei bekommt zusätzlich zu klassischer Kirchenmusik (christliche) Popmusik eine immer größere Bedeutung.

Ganze vier Tage soll es nur darum gehen: Welche Möglichkeiten und Grenzen bietet der Gottesdienst für den Einsatz von Popmusik? Gibt es auch No-Gos? Welche Musiklogiken stecken hinter den diversen „anderen“ Gottesdiensten? Wieviel Besonderes verträgt „Normal“?

Fortlaufende kreative Einheiten zur Gestaltung von Andachten, Texten und Musikauswahl werden ebenso zum Zuge kommen wie ein theoretischer Überblick zu christlicher Pop- und Worshipmusik und gemeinsames Singen bzw. Musizieren. Ein Fokus wird auch auf Musik in Gospelgottesdiensten und Kasualien gelegt.

Auch Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sind zu diesem Pastorkolleg eingeladen.

Expertise

Jan Meyer, Theologischer Referent für Gospel- und Popchorarbeit, Kantor an der Gospelkirche Hannover

Loiusa Pandera, Pastorin, Lehrte-Ahlten

Alexander Veth, Popkantor, Burgwedel

Til von Dombois, Popkantor, Hannover

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Pastorkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 08.09.2025, 15.00 Uhr

Ende

Donnerstag, 11.09.2025, 13.00 Uhr

Nr. 34 | 12.09. – 18.09.2025 | Ökumenisch unterwegs in Stockholm/Schweden - Studienreise

Die Studienreise führt in die Metropolregion Stockholm. Einst lutherisch geprägt, ist die schwedische Kirche dort inzwischen in einer Minderheitsposition inmitten multikultureller und multireligiöser Nachbarschaften. Wir begegnen Gemeinden vor Ort, die sich in einem Netzwerk „Die Zukunft wohnt unter uns“ zusammengetan haben. Wie verändern sich Gottesdienst, Kirchenmusik, und die anderen Felder von Gemeindearbeit vor dem Hintergrund von Säkularisierung und sozialer Polarisierung?

Zur Studienreise gehören ferner Gespräche mit Freikirchen, der syrisch-orthodoxen Diözese in Södertälje, dem Röm.-Kath. Bistum Stockholm und der Kirchenleitung der schwedischen Kirche, aber auch der Einblick in die interkulturelle und ökumenische Ausbildung am Pastoralinstitut der schwedischen Kirche in Uppsala.

Eine Kooperation mit der ACK Niedersachsen und der Internationalen Konferenz Christlicher Gemeinden Hannover (IKCG).

Die Tagungssprache ist deutsch und englisch (teilweise mit Übersetzungen).

Für diese Auslandsreise gelten gesonderte Stornobedingungen, die mit der Bestätigung der Anmeldung versandt werden.

Leitung

Woldemar Flake, Arbeitsfeld Ökumene, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Dr. Jobst Reller, Pastor, Förderung der Teilhabe von Kirchenmitgliedern mit Migrationshintergrund, Hannover

Studienleitung des Pastorkollegs Niedersachsen

Ort

Stockholm, Schweden. An- und Abreise geschehen in eigener Regie.

Vorbereitungstreffen

Donnerstag, 19. Juni 2025, 17.00-19.00 Uhr, digital

Beginn

Freitag, 12.09.2025, abends in Stockholm

Ende

Donnerstag, 18.09.2025, nach dem Frühstück

Reisepreis

485 Euro

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

- 6 x Übernachtung im EZ
- 6 x Frühstück
- Fahrtkosten vor Ort
- keine weiteren Mahlzeiten

Bitte klären Sie im Vorfeld mit Ihrer Dienststelle, ob und inwieweit die Fahrtkosten nach Stockholm übernommen werden.

Nr. 35 | 15.09. – 19.09.2025 | Unser täglich Brot - Malkolleg

Die Zeit der Ernte steht an. Die Früchte auf den Feldern und in den Gärten laden ein, für die Vielfalt und den Reichtum zu danken.

In den Stillleben der Renaissance bis hin zu den Werken zeitgenössischer Kunst erscheinen Lebensmittel als Symbole der Vergänglichkeit. Dieses Sujet blickt zurück auf eine lange bildliche Tradition, die den Betrachter auffordert, über die Dauerhaftigkeit, Zerbrechlichkeit und Schönheit des menschlichen Lebens nachzudenken.

Wir lassen uns anregen von Künstler*innen wie Georg Flegel, Giovanna Garzoni, Henri Matisse, Gerhard Richter und Karin Kneffel.

Neben der Malerei arbeiten wir auch grafisch, mit experimentellen Drucktechniken und mit Collagen. Gegenstände werden als Mixed Media reliefhaft in den Raum gebracht. Experimentell und spielerisch entstehen so eigene bildnerische Antworten, die darüber im Still-Leben erzählen, was „mein täglich Brot“ ist.

Expertise

Meike Janßen, Kunstpädagogin, Künstlerin

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Leiterin Ev. Bildungshaus Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 15.09.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 19.09.2025, 13.00 Uhr

Kosten

85 Euro Materialkosten

36 | 15.09. – 19.09.2025 | „Raus aus der Bubble – ab zum Ballermann!“ – Die Milieusensibilität der Kirche erweitern ...

Ein Kolleg für Diakon*innen

Eine Gruppe junger Christin*innen feiert Gottesdienste und bietet Seelsorge am Ballermann an. Vor Fußballspielen von Hertha BSC werden in der Kapelle im Stadion Andachten gefeiert. Pastor*innen waschen Menschen auf der Reeperbahn die Füße. Soldaten werden in ihren oft belastenden Einsätzen seelsorglich begleitet. Gottesdienste und Gesprächsangebote finden in Kneipen und Friseursalons statt.

Das Evangelium wird mittlerweile an Orten und bei Anlässen verkündigt, an denen Kirche eigentlich nicht erwartet wird. Ist das die Zukunft kirchlicher Arbeit? Sind diese Angebote zielführend?

„Forschen, inspirieren, machen“, so der Slogan von *Kirche im Dialog*, einem Werk der Nordkirche, der in diesem Kolleg umgesetzt werden soll. In Theorie und Praxis werden Themen der Kirchenentwicklung und Mitgliederkommunikation sowie aktuelle Forschungen zur Milieusensibilität der Kirche behandelt. Impulsreferate zu erfolgreichen Konzepten wie z.B. *Kirche im Dialog* runden die Theorie ab. Darüber hinaus werden eigene Konzepte erarbeitet und zum Teil auch ausprobiert.

Expertise

Dr. Bernhard Felmberg, Militärbischof und Sportpfarrer des Olympiastadions in Berlin

Diana Freyer, Referentin bei *Kirche im Dialog* im Werk Kirchen- und Gemeindeentwicklung der Nordkirche

Peter-Christian Schmidt, Gemeindepastor in Garbsen und Sportpastor im Kirchenkreis Hannover

Leitung

Diakonin Inga Rohoff, Leitung Referat 37 „Diakone und Diakoninnen“ im Ev.-luth. Landeskirchenamt Hannover

Til von Dombois, Popkantor der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Montag, 15. September 2025, 15:00 Uhr

Ende

Freitag, 19. September 2025, 13:00 Uhr

**Nr. 37 | 22.09. – 26.09.2025 | „...dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung“
(Jer 29,11)**

Unterwegs auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda

Fünf Tage sind wir unterwegs auf dem Pilgerweg „Loccum-Volkenroda“. Wir gehen in der Gruppe, im Gespräch oder im Schweigen. Biblische Impulse aus den Prophetenbüchern begleiten uns bei der Suche nach Spuren der Hoffnung und der Zukunft auf dem Weg, den schon die Zisterzienser-Mönche vor Jahrhunderten gegangen sind.

Von Heiligenstadt pilgern wir über Dingelstädt und Mühlhausen nach Volkenroda. Was wir in dieser Woche brauchen, tragen wir bei uns. Die Wegstrecken betragen jeweils rund 20 Kilometer. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern in Hotels.

Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie.

Leitung

Gudrun Laqua, Pilgerbegleiterin, Wunstorf-Bokeloh

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastorkolleg Niedersachsen

Ort

Pilgerweg Loccum-Volkenroda

Beginn

Montag, 22.09.2025 in Heiligenstadt

Ende

Freitag, 26.09.2025 in Volkenroda

Nr. 38 | 30.09.2025 | Mild religiös | Studientag mit Prof. Dr. Kristian Fechtner

Es gibt zwar einen kleinen Kreis Hochreligiöser: mit Bibellese, Tischgebeten, stiller Zeit und Sonntagsgottesdienst. Bei der großen Mehrheit der „Leute“ kommt die Religiosität hingegen weniger exponiert zum Vorschein, ist aber dennoch da: sporadisch, anlassbezogen, beiläufig, fast unauffällig. Sie kann sich etwa in sprachlichen Versatzstücken und in Engelfiguren, in Kerzen und in Unfallkreuzen zeigen.

Kristian Fechtner nimmt dieses Phänomen in seinem Buch „Mild religiös“ positiv auf und fragt, wie sich die Kirche zu diesem unauffälligen, eigensinnigen Christentum verhalten sollte.

Der Studientag bietet die Gelegenheit, mit dem Autor über seine Erkundungen und Thesen zu diskutieren. Wer kann und mag, schaut schon vorher ins Buch:

Kristian Fechtner, Mild religiös. Erkundungen spätmoderner Frömmigkeit, Gütersloh 2023.

Expertise

Prof. Dr. Kristian Fechtner, Professor für Praktische Theologie an der Universität Mainz

Leitung

Studienleitung des Pastoralkollegs Niedersachsen

Ort

Haus kirchlicher Dienste, Hannover

Zeit

Dienstag, 30.09.2025, 11.00 bis 16.00 Uhr

Nr. 39 | 28.10. – 29.10.2025 | Netzwerktagung – Treffen der Kirchenkreis- bzw. Propsteibeauftragten

Einmal im Jahr kommen Interessierte an der Pfarrer*innen- und Diakon*innenfortbildung in Loccum zusammen, um gemeinsam mit der Studienleitung des Pastoralkollegs Fragen des Profils, der Organisation und der inhaltlichen Ausrichtung zu diskutieren. Neben exemplarischer Themenentwicklung steht in der Regel ein aktueller Arbeitsschwerpunkt im Mittelpunkt, der einige Wochen vorher festgelegt wird.

Eine offene Anmeldung zu diesem Kolleg ist nicht möglich. Der Teilnehmerkreis des Netzwerks besteht aus Vertreter*innen der Kirchenkreis- bzw. Propsteikonvente, die durch ihren Konvent für die Beratung des Pastoralkollegs eigens beauftragt wurden. Wer bisher schon zu diesem Kreis gehörte, erhält eine persönliche Einladung zu diesem Netzwerktreffen. Da viele Propsteien und Konvente bisher nicht vertreten sind, laden wir auf diesem Wege interessierte Personen ein, sich ein entsprechendes Mandat ihrer Konferenz zu holen und sich dann beim Pastoralkolleg zu melden.

Leitung

Dr. Folkert Fendler, Pastor, Rektor Pastoralkolleg Niedersachsen
Studienleitung des Pastoralkollegs Niedersachsen

Ort

Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

Beginn

Dienstag, 28.10.2025, 15.00 Uhr

Ende

Mittwoch, 29.10.2025, 13.00 Uhr

Nr. 40 | 03.11. - 04.11.2025 | „Schreibt’s mir in die Kommentare...“

Seelsorge in social media

Schon längst findet Seelsorge nicht mehr nur am Gartenzaun oder im Amtszimmer statt. Die seelsorgliche Praxis verändert sich unter den Bedingungen digitaler Kommunikation. Menschen erzählen von eigenen Erfahrungen auf ihrem Insta-Account und öffnen so seelsorgliche Räume. In dieser Fortbildung befragen wir Sinnfluencer*innen, wie sie die seelsorgliche Dimension ihrer Praxis beschreiben. Wir nehmen wahr, wie die klassische Differenz zwischen Klient und Seelsorgerin fluide wird. Wir bekommen Einblicke in die Cyberpsychology und die Medientheorie und wenden die Erkenntnisse praktisch an. Die Veranstaltung wendet sich sowohl an diejenigen, die bereits im Feld sozialer Medien in beruflichen Kontexten aktiv sind als auch an diejenigen, die einen ersten Einblick erhalten wollen.

Veranstaltet vom Ev. Studienseminar Hofgeismar. Für Teilnehmende aus dem Bereich des Pastorkollegs Niedersachsen stehen begrenzt Plätze zur Verfügung.

Expertise

Achim Blackstein, Beauftragter für digitale Seelsorge der Landeskirche Hannovers

Ina Jaeckel, Pastorin, Leer (@dingens.von.kirchen)

Dr. Antonia Lüdtker, Institut für Praktische Theologie, Christian-Albrechts-Universität Kiel

Ellen Radtke, Pastorin, Osnabrück (@andersamen)

Stefanie Radtke, Pastorin, Osnabrück (@andersamen)

Leitung

Dr. Katharina Scholl, Pfarrerin, Studienleiterin am Ev. Studienseminar Hofgeismar

Ort

Online-Seminar

Beginn

Montag, 03.11.2025, 09.00 Uhr

Ende

Dienstag, 04.11.2025, 16.00 Uhr

41 | 03.11. – 07.11.2025 | Teamspirit und Einsatzfreude

Ein Kolleg für Diakon*innen

Was hält uns als „Team Jesus“ zusammen? Wie motivieren wir uns gegenseitig oder pushen andere, damit sie das Beste aus sich herausholen können? Was weckt Potentiale, was begeistert, was gibt Kraft? Und: Wie gelingt es eigentlich uns selbst, uns für unsere eigenen Aufgaben immer wieder neu zu motivieren?

Angeregt durch Impulsreferate kommen wir in diesem Kolleg mit Referent*innen aus Kirche, Politik, Musik, Kunst und Sport über Herangehensweisen und Methoden der Motivationsthematik ins Gespräch. Darüber hinaus erleben wir in kreativen, spielerischen und Bewegungseinheiten, wie wir uns und andere begeistern können und uns der Teamspirit verbindet.

Expertise

Diakonin Sabine Rösner, Arbeitsstelle für Personalberatung und Personalentwicklung sowie weitere Referent*innen aus Kirche und Gesellschaft

Leitung

Diakonin Inga Rohoff, Leitung Referat 37 „Diakone und Diakoninnen“ im Ev.-luth. Landeskirchenamt Hannover

OKR Mathis Burfien, Leitung Referat 35: Probedienst, Personaleinsatz, Belange der Fakultät V/ Hochschule Hannover im LKA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Ort

Gästehaus Germania, Wangerooge

Beginn

Montag, 3. November 2025

Ende

Freitag, 7. November 2025

Die Uhrzeiten werden bekannt gegeben, sobald der Tideplan vorliegt.

Nr. 42 | 06. – 13.11.2025 | Inseltage

Berufsbiographische Vergewisserung auf dem Weg

Warum habe ich seinerzeit den Pfarrberuf ergriffen? Welche Motivationen und Ideale leiteten mich dabei? Würde ich den Beruf wieder ergreifen? Was leitet und trägt mich heute? Welche Erfahrungen in diesem Beruf haben mich bisher geprägt? Wo stehe ich im Augenblick und wohin wird mein weiterer Weg gehen?

Diese und ähnliche Fragen haben Raum während der „Inseltage“. Das berufsbiographisch orientierte Kolleg bietet die Chance, für acht Tage aus dem beruflichen Alltag herauszutreten, sich geistlich zu vergewissern und neue Impulse und Orientierung für den eigenen beruflichen Weg zu bekommen. Der Kurs wird bestimmt sein von Bibelarbeiten, kollegialer Beratung, Austausch über pastoraltheologische Themen, Andachten und Freiräumen für das eigene Nachdenken, Lesen, Sich-Bewegen...

Das Kolleg richtet sich an Pastor*innen in der Mitte der Amtszeit. Ihre Ordination liegt mindestens 12 Jahre zurück, der Ruhestand ist noch nicht in Sicht.

Leitung

Imke Schwarz, Pastorin, Studienleiterin im Pastorkolleg Niedersachsen

Annemarie Pultke, Pfarrerin, Pastoralpsychologische Beraterin, Lehrsupervisorin, Goslar

Ort

Haus Germania, Wangerooge

Beginn

Donnerstag, 06.11.2025

Ende

Donnerstag, 13.11.2025

Die Uhrzeiten werden bekannt gegeben, sobald der Tideplan vorliegt.

Nr. 43 | 10.11.2025 – 14.11.2025 | „Du Heiliger Geist, bereite ein Pfingstfest nah und fern“

Der Institution Kirche wird von manchen Kritikern Geistlosigkeit und Geistvergessenheit vorgeworfen. Tatsächlich wird es in den Struktur-Prozessen der Kirche wichtig sein, nicht nur eine allgemeine Organisationstheorie zu verfolgen, sondern ein Gespür für den Geist zu entwickeln. Denn Ekklesiologie und Pneumatologie hängen eng zusammen. „Woran es der Kirche mangelt, ist... nicht der Geist und Gottes Gegenwart überhaupt, wohl aber die Aufmerksamkeit für ihn und sein Wirken in und an der Kirche“ (Ulrich Körtner).

Es geht um eine Phänomenologie des Geistes und die hohe Kunst der Unterscheidung der Geister. Weitere Inhalte der Kurswoche sind: Elitäres und demokratisches Geistverständnis, Zeitgeist und Heiliger Geist, Kirche und Mainstream. Wir prüfen, inwieweit Bibel, Gesangbuch und systematische Reflexion der eigenen pneumatologischen Sprachfindung helfen.

Der Tagesablauf wird geprägt von Morgen- und Abendandachten in der Inselkirche, von Textarbeit, von homiletischen Annäherungen und Diskussionen.

Expertise

Prof. Dr. Martin Laube, Professor für Systematische Theologie, Göttingen

Leitung

Christian Egts, Pfarrer, Brake

Dr. Thomas Ehlert, Pfarrer, Berne

Ort

Haus Germania, Wangerooge

Beginn

Montag, 10.11.2025

Ende

Freitag, 14.11.2025

Die Uhrzeiten werden bekannt gegeben, sobald der Tideplan vorliegt.

Nr. 44 | 24.11. – 28.11.2025 | Künstliche Intelligenz – Chance oder Risiko?

Wer sich im digitalen Raum bewegt, kommt wissentlich oder unwissentlich mit Künstlicher Intelligenz in Berührung. KI-gestützte Systeme und Anwendungen entwickeln sich immer schneller – mit weitreichenden Konsequenzen auch für Kirche und Theologie. Es existieren bereits Segensroboter, Gebetsassistenten und virtuelle Seelsorger. Wo ist dies gut vertretbar und wo zeigen sich ethische oder seelsorgliche Grenzen?

In diesem Kolleg wird erkundet, wie KI in der pastoralen und pädagogischen Arbeit sinnvoll und unterstützend eingesetzt werden kann. Neben technologischen Aspekten vermittelt das Kolleg vor allem praxisnahe Einblicke in die Anwendung von KI in der Konfirmandenarbeit, der Religionspädagogik und der Predigtgestaltung.

Eine Kooperation mit der Arbeitsstelle Religionspädagogik der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Es wird empfohlen, Laptop oder Tablet für die Praxisübungen mitzubringen.

Zielgruppen

Pfarrer*innen, Diakon*innen, Religionspädagog*innen

Expertise

Christoph Martsch-Grunau, Digitalpfarrer im Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg-Land
Prof. Dr. Oliver Kramer, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fachbereich Informatik und Head of Computational Intelligence Lab

Leitung

Martina Rambusch-Nowak, Leiterin Ev. Bildungshaus Rastede

Ort

Ev. Bildungshaus Rastede

Beginn

Montag, 24.11.2025, 15.00 Uhr

Ende

Freitag, 28.11.2025, 13.00 Uhr

Nr. 45 | 24.11. – 28.11.2025 | „Fürchtet Euch nicht!“ - Weihnachtswerkstatt

In diesen Tagen zwischen den Kirchenjahren findet wie jedes Jahr die Weihnachtswerkstatt an. Wir nähern uns unseren eigenen Zugängen zu dieser Zeit an und schreiben: über die Zeit der Erfüllung und Engel und Hirten auf dem Felde, über Kartoffelsalat und immer-gleiche-Gespräche-am-Familiertisch und Einsamkeit, über Oft-Gesagtes und Immer-Verschwiegenes. Über unsere Hoffnung, die uns nah kommt. Es gibt tägliche Impulse, die beim Predigtschreiben und der Gottesdienstvorbereitung helfen. Und wir geben einander Resonanzen und beraten uns. Auch Melodien und Musik haben ihren Raum. So stimmen wir uns ein auf die Zeit, die vor uns liegt. Lassen uns die Worte der Engel selbst gefallen. Und nehmen am Ende der Woche Ideen oder ganze Texte mit. Vieles ist fakultativ. Es ist Raum, in dem Worte wachsen können für unterschiedliche Formate.

Eine Kooperation mit dem Michaeliskloster Hildesheim.

Expertise

Elisabeth Rabe-Winnen

Birgit Mattausch

Anja Bremer

Ort

Michaeliskloster Hildesheim

Beginn

Montag, 24.11.2025, 14.30 Uhr

Ende

Freitag, 28.11.2025, 13.00 Uhr

Geschäftsbedingungen

Fahrtkosten:

Bitte reichen Sie Ihre Reisekosten bei der Ihnen bekannten, örtlichen reisekostenabrechnenden Stelle zur Erstattung ein.

Teilnahmegebühren:

Die Teilnahme an Veranstaltungen des Pastorkolleg Niedersachsens ist für Pfarrer und Diakoninnen aus den vier Trägerkirchen (Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Schaumburg-Lippe) in der Regel kostenlos. Bei Studienreisen, aber auch bei kostenintensiveren Kollegs wird zusätzlich eine Seminargebühr erhoben.

Stornokosten:

Eine kostenlose Stornierung der Teilnahme an einem Pastorkolleg ist bis 8 Wochen vor Beginn des Kurses möglich. Bei einer nicht krankheitsbedingten Absage, die kurzfristiger eingeht, fallen Stornokosten an. Diese betragen 20 Euro pro Übernachtung. Bei digitalen Kollegs bezieht sich die Stornogebühr auf je einen ganzen Kurstag. Bei Krankheit bitten wir um Vorlage eines ärztlichen Attestes.

Teilnahme von Ruheständer*innen:

Ruheständler*innen können als Teilnehmende berücksichtigt werden, wenn im Kurs noch Plätze frei sind. Sie entrichten die Seminargebühr in Höhe von 30,00 Euro pro Übernachtung bzw. pro Seminartag (bei digitalen Kollegs) an das Pastorkolleg Niedersachsen.

Teilnahme von Gastdienstler*innen:

Pastoren und Pastorinnen im Ruhestand, die derzeit Gastdienste leisten oder im vergangenen Jahr einen Gastdienst übernommen haben, werden wie Pastor*innen im aktiven Dienst behandelt. Wir bitten darum, die Aktivität als Gastdienstler*in im Anmeldeformular zu vermerken.

Teilnahme von FEA-Pflichtigen und FEA-Berechtigten:

Bis auf die mehrmoduligen Kollegs und die digitalen EKD-Pastoralkollegs sind alle Kurse im Pastoralkolleg Niedersachsen auf die FEA-Pflicht anrechenbar.

Teilnahme von Auswärtigen aus anderen Landeskirchen:

Pastorinnen und Diakone, die nicht zu den vier Trägerkirchen des Pastoralkollegs gehören, können ebenfalls an den Kollegs teilnehmen, wenn nach dem 1. Oktober 2024 noch Plätze frei sind. Ihnen wird eine pauschale Tagungsgebühr (für Übernachtung und Verpflegung) sowie eine Seminargebühr in Rechnung gestellt, die sie im Pastoralkolleg Niedersachsen erfragen können.

Kinderbetreuung:

Das Pastoralkolleg Niedersachsen verfügt über keine eigene Kinderbetreuung. Es besteht aber die Möglichkeit, auf vorherigen Antrag, einen Zuschuss in Höhe von zur Zeit 11,00 Euro pro Stunde für die Bezahlung einer selbstorganisierten Kinderbetreuung zu Hause oder an den Tagungsorten zu bekommen (max. 8 Stunden täglich). Das Pastoralkolleg versucht, Ihnen bei der Organisation der Kinderbetreuung vor Ort behilflich zu sein.

Weitere Informationen zu unserem Anmeldeverfahren finden Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt "Hinweise".